



Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Markus Ganserer, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Blockade des Düngerechts beenden

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- unverzüglich die Blockade des Düngerechts zu beenden und die im Bundesrat beschlossenen Änderungen zu unterstützen,
- sich für einen Datentausch zwischen der Landwirtschafts- und der Umweltverwaltung einzusetzen, um Rechtsverstöße unterbinden zu können,
- sich dafür einzusetzen, dass die Hoftorbilanz möglichst bald in Kraft tritt und
- sich dafür einzusetzen, dass das Düngerecht so ausgestaltet wird, dass die Europäische Kommission ihre Klage vor dem Europäischen Gerichtshof wieder zurückzieht und damit eine Verurteilung Deutschlands vermieden wird.

Begründung:

Die CSU geführte Staatsregierung blockiert derzeit die Verabschiedung der dringend erforderlichen Änderung des Düngerrechts. Damit verhindert sie eine längst notwendige Reduzierung der Nährstoffüberschüsse in der Landwirtschaft und riskiert eine Verurteilung wegen der Nicht-Einhaltung europäischer Richtlinien zum Schutz des Wassers vor dem Europäischen Gerichtshof.

Eine Begründung für die Blockade ist der vorgesehene Datenabgleich zwischen der Landwirtschaftsverwaltung und den Umweltbehörden, dem die CSU geführte Staatsregierung nicht zustimmt. Der Datenabgleich ist aber unverzichtbar, um das aktuelle Vollzugsdefizit abzubauen und mehr Transparenz zu ermöglichen. Den jeweils zuständigen Fachbehörden muss der längst überfällige Datenaustausch ermöglicht werden. Warum die CSU geführte Staatsregierung die Länderöffnungsklausel ablehnt, die Lagerkapazität von Wirtschaftsdüngern kurzfristig an die regionalen Bedingungen anzupassen, ist ebenfalls nicht nachvollziehbar.